

Call for Papers: „Shifting Viewpoints – Cervantes in der deutschen Literatur“

Sehr geehrte Damen und Herren,

am 22. April 2016 jährte sich zum vierhundertsten Mal der Todestag von Miguel de Cervantes Saavedra. Seit Joachim Caesars eigenwilliger Verdolmetschung („Don Kichote de la Mantzscha, das ist Junker Harnisch im Fleckenland“) aus dem Jahr 1605 und der ersten Rezeption der pikaresken Novellen von Cervantes im 17. Jahrhundert erregte das Werk des Spaniers die poetische Neugier bedeutender deutschsprachiger Dichter und Denker (um nur einige zu nennen: Herder, Wieland, die Brüder Schlegel, Schelling, Hegel, Heine, Kafka, Th. Mann). Besonders der arme Ritter Don Quijote, der mit aufgerichteter Lanze die Welt nach seinen Idealen verändern will, dient seit der späten Klassik und der Romantik der deutschen Literatur in vielfachen Varianten und Brechungen als Modell poetologischer, ästhetischer oder politischer Reflexion. Während Cervantes' Werk auf der Ebene literarischer Kreation schnell zum Palimpsest intertextueller Polyphonie avancierte, blieb die wissenschaftliche germanistische Diskussion erstaunlich zurückhaltend. Aus diesem Anlass soll dem Nationaldichter Spaniens ein Schwerpunkt in der Zeitschrift *Studi Germanici* gewidmet werden.

Willkommen sind Beiträge über den spanischen Autor – wahlweise in deutscher, italienischer oder englischer Sprache – mit entsprechenden Fokussierungen, wie etwa:

- Cervantes als Modell einer Universalpoesie
- Widerspruchsdenken als Denkform
- die Verewigung der Krise des Helden und des Narren
- Inventions-, Transpositions- und Transformationsketten einzelner Bilder, Themen und Autoren
- Lust auf den Verrat am Original
- Kritik und Metakritik der Ironie

Die Zeitschrift *Studi Germanici* wird vom *Istituto Italiano di Studi Germanici* mit Sitz in Rom herausgegeben und erscheint halbjährlich. Sie wurde im Jahr 1935 gegründet und beschäftigt sich seitdem mit der Sprache, Literatur und Kultur der deutsch- und skandinavischsprachigen Länder. Weitere Informationen finden Sie unter dem Link zur Online-Version der Zeitschrift: <http://rivista.studigermanici.it/index.php/studigermanici>.

Hinweise für die Autoren:

Zur Publikation eines Artikels bitten wir Sie, bis zum **15.10.2016** ein Abstract in der Länge von 300 bis 400 Wörtern bzw. 1200 bis 1500 Zeichen an: redazione@studigermanici.it einzureichen. Die Endfassung des Artikels soll einem Umfang von 30.000 bis 40.000 Zeichen entsprechen und ist ggf. bis **30.12.2016** einzureichen. Für Fragen zum Call for Papers richten Sie sich bitte an: redazione@studigermanici.it.

Wir freuen uns auf Ihre Beiträge!
Mit freundlichen Grüßen,

Dott.ssa Luisa Giannandrea

Redazione Studi Germanici
Istituto Italiano di Studi Germanici
Via Calandrelli 25
00153 Rom
Italien